



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

Register/ Oder Verzeichnuß der fürnehmsten Sachen dises andern
Tractats.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)



Register /
Oder

Verzeichnuß der fürnehmsten Sachen dieses
andern Tractats.

S. bedeutet das Blat / N. die Zahl der Puncten.

A.		Sein Segnadung/	125. n. 1
Abraham hat ein fürtreffliches Opffer gehan/	101. n. 8	Sein Erlösung hat Maria auff ein son- derbare Weiß gefürdert/	134. n. 3
Ob Er oder sein Sohn Isaac dardurch mehr verdient/	101. n. 9	War wie der Baum Dantells/	138. n. 3
Warumb ihm Gott den Streich aufge- halten/	102. n. 10	Achab / warumb er kein Zeichen von Gott begehren wöllen/	132. n. 1
Wie Gott ihn darumb belohnt/	103. n. 11	Abigenser seynd abgesagte Feind Martæ/ 230. n. 14	
Was sein Nam heiße/	283. n. 2	Alexander / Abyssinischer Keyser / bemüht sich sampt seinem Bruder die Vnderthanen zum Christl. Glauben zu bringen/	153. n. 6
Wirrinnige oder Schismatici seynd Feind der Catholischen Kirchen/	152. n. 6	Alexander der Grosse / ehrt hoch sein / auch starek bey ihm anlagte / Mutter/	269. n. 3
Vnderwerffen sich dem Pöpstlichen Stuhl/	153. n. 6	H. Alexius / wie er so wunderbarlich das Zeitliche veracht / vnd gelebt habe/	44. n. 1
Machen ein bösen Anschlag wider die Ca- tholischen/	154	Almusen wird vö Gott hoch geachtet/	45. n. 2
Werden geschlagen/	155. n. 7	Altväter seuffte nach dem Heyland/	302. n. 4
Adam / der alte Mensch / vnd Christus / der neue; Was für Vnderschied zwischen ih- nen beyden/	66. n. 1	Anastasius / ein Lästerey Maria /	208. n. 6
Ein Sünd war ein Ursach / daß Chri- stus auff die Welt kommen/	1. & seq.	Anatolius / ein Zauberer / vñ Feind Maria / en- det sein verfluchtes lebē arm selig/	201. n. 7
Was für Unglück darauß entstanden/	112. n. 1	H. Andreas von Sio wird erschrocklich ge- marter / vnd von Maria gestärck /	161. n. 4
Dat nach der ersten kein Sünd mehr bes- gangen/	131. n. 6	Anmuthung Christi vnd Martæ gegen ein- ander bringe vns grosses Glück/	176. n. 6
Was ihm von Gott seye geoffenbare worden/	ibid.	Anruffung der H. wird vö gottlosen Keyser Coprionimo offentlich verbotten/	208. n. 7
Wie er nach der Antunft Maria geseuff- et/	132. n. 6	Deme ertliche nachgefolgt/	209. n. 7
		Antichrist wird durch ein abschewliches Thier vorgestellt/	211. n. 1
		R r	H. Apo

Register.

- H. Apostel / was sie für Ceremonien bey dem Essen gebraucht / 146. n. 1
 Was ihnen nach Begräbnis der Mutter Gottes begegnet / 147. n. 1
 Wie sie von Maria vnderwisen worden / 160. n. 2 f. 227. n. 6
 Arch Noe wird Maria schön verglichen / 140. n. 5. 6
 Arch des Bundes wird in grossen Ehren von Gott gehalten / 306. n. 1
 Auferziehung der Fürsten ist mit grossem Fleiss zu beobachten / 43
 Augen des Menschen / was sie seyen / vnd anzeigen / 173. n. 3
 Außerwehlt Gottes seynd trewe Fürbitter für vns bey dem Allmächtigen / 256. n. 1
 Vnderchied zwischen ihrer Fürbitte vnd der Mutter Gottes / 259
 Wäffen alles durch Mariam von Gott erlangen / 259
 Ihr Fürbitte hat ein gewisses Zahl / 260. n. 3
 Seynd Wunderwerck der Gnaden / vnd Werck Mariae / 295. n. 3
 Wie sie Wunderwerck würcken / 298. n. 6
 Auffäzige / was sie im alten Testamēt für ein Opffer gehabt / 105. n. 2
 Auführung der Israeltern auß Egypten vergliche sich mit ihren hochzeitlichen Ceremonien / 77. n. 4
- B.
- Barmherzigkeit gegen dem Nächsten wird von Gott hochgeacht / 45. n. 2
 Barmherzigkeit / wie sie vor dem Richterstuhl Gottes / dem Adam Verzeihung zu begehren / geredt / 126. n. 2
 Baum des Lebens wird Maria zugeeignet / 131
 Baum Danielis wird dem Adam schön verglichen / 137. n. 3
 Bawersman / was er von Christo vnd Maria geheissen worden / 264. n. 8
 Begird zur Menschwerdung ist ein Gewaltthätigkeit Mariae / Christum auf die Welt zu vermögen / 14. n. 1
 Wie starck sie gewesen / 15. n. 3
 Begird Mariae / mit ihrem Sohn zu leben vnd sterben / wie groß sie gewesen / 102. n. 6
 Behemot / wer ihn überwunden / 189. n. 3
 H. Beichtiger empfangen von Maria grosse Gnaden / 163. n. 6
 Erkantnis der Teufflen vom Gewalt Mariae / 194. n. 6. f. 193. n. 1
 Belägerung wird durch sichtbarliche Hülf Mariae aufgehebt / 158. n. 11
 Belägerung der Stadt Rom / 274. n. 3
 Benedeyung / woher sie fliesse / 93. n. 3
 Verabingung des zubereitete Erbes / ist das dritte Unglück der Sünd Adams / 113. n. 4
 Berg Calvaria war die hochzeitliche Kammer Christi vnd Mariae / 79. n. 6
 Bertha / Königin in Engelland bekehrt ihren Ehemahl zum Cathol. Glauben / 90. n. 1
 Besefner / was er vor einem Martenbild geredt / 156. n. 19
 Besefner Keger wird vom H. Dominico beschwert / 194. n. 6
 Besessene Klosterfrauen / was sie von Maria aufgesagt / 193. n. 5
 Ordensbrüder / durch was Mittel sie erlediget worden / 220. n. 10
 Etliche in Brabant werden im Absterben Lutheri verlassen / 233. n. 14
 Bil in Italia wegen Lasterung wider Mariam / 236. n. 3
 Beschwernissen / so cinem / der opffer / begehren / 98. n. 4
 So in Erlösung des menschlichen Geschlechtes entstanden / 112. n. 1
 Reich Salomonis / wie es verwahrt gewesen vnd was es bedeyt / 71. n. 2
 Berhsabee hat ihren Sohn Salomon mit grosser Fürsichtigkeit auferzogen / 49. n. 4
 Von ihme alles erhalten / 272. f. 273. n. 1
 Verachtung / wie sie weder Hand noch Füß / noch Hertz habe / 47. n. 1

Register.

Wid der Mutter Gottes Schwitz wegen ge-
 fassiem Zorn ihres Sohns/ 178. n. 4
 Kehrt ihrem abgefagren Feind den Ku-
 len/ 202. n. 7
 Wird von einem gotlosen Spiser ge-
 worffen vnd verwunde/ 237. n. 4
 Bildniß/so Nabirchodonosor gesehen/ 62. n. 1
 Braut des Heylands ist Maria/ sein Mut-
 ter/ 59. n. 1
 Wie dits geschehen könne/ 60. n. 1
 Ist auff ein sonderbare Weiß sein Ge-
 spons/ 61. n. 3
 An was Ursachen er sie angenommen/ 62. n. 1
 Wird gelobe vnd beschriben/ 80. n. 8
 Lob ihren Bräutigamb/ 82. n. 10
 Braut wird auß Göttlichem vnd menschl-
 chem Befas zum Stand ihres Bräuti-
 gambs erhöcht/ 84. n. 3
 Bräutigamb des Himmels wird gelobe vnd
 beschriben/ 79. n. 7
 Lob sein gestebte Braut/ 81. n. 9
 Wie er einem Hirschen verglichen werd/ 118. n. 3
 H. Brigitta hat ein sonderbares Gesicht vnd
 Offenbarung von der Sorg Maria gegen
 den Fürsten/ 166. n. 3
 Gegen einem Prälaten/ 169. n. 5
 Bücher der Keßern werden von Maria ge-
 haßt/ 210. n. 9

E.

E. Cajanus/ ein Lasterer wider Mariam / wird
 von ihr ermahn vnd gestrafft/ 237. n. 5
 E. Calvins/ woz er für ein Lebe geführt/ 204. n. 2
 Ein gotlose Schmachreden wider Ma-
 riam/ 206
 Was er für ein vnglückseliges End ge-
 nommen/ 233. n. 15
 Calviniß/ so Mariam gelästert/ wird er-
 schrecklich mit Feuer gestrafft/ 238. n. 6
 Ein anderer mit der Pestilenz/ 239. n. 7
 Canal der Gnaden ist Maria/ 266. n. 2

Caspar Barzeus verändert nach einer bes-
 herken That ein Saracenischen Tempel
 in ein Kirchen/ 155. n. 8
 Ceremonien vnd Gebräuch der Juden in
 ihren Hochzeiten/ 75. n. 1
 Waren gleich der Aufsführung auß der
 Egyptischen Gefangenschaft/ 77. n. 3
 Christ vñ Maria in ihrer Hochzeit/ 77. n. 4
 Der Römern in ihren/ 88. n. 2
 Der H. Apostle bey dem Essen/ 146. n. 1
 Der Keyseren zu Constantinopel / wann
 sie vom Tisch auffgestanden/ 146. n. 1
 Etlicher Böckeren bey dem Tode eines
 fürnehmen Herrn/ 170. n. 1
 Erenichus/ ein Abrisünniger / was er für ein
 kezerische Meynung von Maria gehabt/ 207. n. 5
 Was er für ein erschreckliches End ge-
 nommen/ 230. n. 10
 Christus ist wegen des Adams Sünd auff
 die Welt kommen/ 1. & 109.
 Warumb erst so vil tausend Jahr dar-
 nach/ 2. n. 2. f. 118
 Ist von Maria / auff die Erden zu kom-
 men/bewegt worden/ 10
 Wie er mit ihr auff ein Zeit/nach Offen-
 barung der H. Brigittæ/ geredt/ 18. n. 2
 Hat von ihr allein / als einer Mutter / die
 menschliche Natur annehmen wollen/ 29
 Wie die zwo Naturen sich in ihm verei-
 niget/ 33. n. 6
 Wie er sich seiner Mutter vnderworffen/ 42. n. 5
 Warnmb er sie dem H. Johanni anbe-
 fohlen/ 42. n. 6
 Ist auff die Welt als ein Fremdbling kom-
 men/ 45. n. 1
 Damit er von Maria gefängt/ erhalten/
 vnd auffgezogen wurd/ 45. n. 3
 In ihm werden 2. königliche Ständ ge-
 funden/ 62. n. 1
 Was für Vndercheid zwischen dem alten
 Ar 2 Adam

Register.

Adam vñ ihm als dem neuen seye/66. n. 1
 Hat sein Mutter zu erst zum Neuwachs
 Bererag ersucht/ 70
 Sein hochzeitliches Fest vñnd Gepräng/
 75. n. 1. & seq.
 Ist der Vatter des zukünftigen Lebens/
 vñnd Widerbringer des menschlichen Ge-
 schlechts/ 87. n. 1
 Warumb er sein Mutter zu einer Gesellin
 desselbigen angenommen/ 92. n. 6
 Was er für Schmerzen in seinem leyden
 auß gegenwart ihrer empfangen/ 107
 Wie er einem Reh vñnd jungen Hirschen
 verglichen werd/ 118. n. 3
 Einem schönen Baum/ 138. n. 3
 Ist das Haupte vñnd König der Christli-
 chen Kirchen/ 142. n. 1
 Warumb er in seiner Himmelfahrt sein
 Mutter auch nicht mit sich genommen/
 148. n. 4. f. 227. n. 6
 Was er der H. Brigitta von den Köni-
 gen geoffenbaret/ 166. n. 3
 Ist ein Schirmer der Christlichen Kir-
 chen/ 170. n. 1
 Hat als ein General seine Feind erschla-
 gen/ 186. n. 3. 4
 Wie er ein Angel/ 189. n. 3
 vñnd Schwerdt genennet werd/ 216. n. 4
 Wie er den Leviatan überwundt/ 214. n. 3
 Was er für geistliche Reichthum vñnd
 Schatz habe/ 244. n. 3
 Hat alle Beschaffenheiten des höchsten
 Richters/ 253. n. 2. & seq.
 Weißheit/ Redlichkeit vñnd Gewalt/ 254.
 n. 3. 4. 5
 Was er einem Davorsman geoffenbaret/
 264. n. 8
 Ist vnser Mittler vñnd Richter/ 266. n. 1. 2. 3
 Wie er sein Mutter geehret habe/ 273. n. 1
 f. 276. n. 4
 Wie er könne ein zeitlicher König genent
 werden/ 278. n. 2
 Von seinem königliche Gewalt/ 279. n. 3

Auß was Teilen er ihn bekommen/ 280. n. 4
 Vñderschid seines Königreichs vñnd Sa-
 lomons/ 281. n. 5
 Wie er allmächtig seye/ 291. n. 2. f. 292. n. 3
 Christliche Catholische Kirch wird einem
 grossen Hauß verglichen/ 159. n. 1
 Dem Tempel Salomons/ 143. n. 1 & seq.
 Einem wolgeordneten Schiff/ 176. n. 1
 Was sie für Gefahren vñnderworfen/
 177. n. 3
 Plegt in Beschwerung der Befestung die
 Hilff Maria anzuruffen/ 219. n. 10
 Christlicher Cathol. Glaub wird auch vom
 Weiblichen Geschlecht gefördert/ 89. n. 1
 Wird von Maria erhalten vñnd gemehrt/
 149. n. 1
 Mit Versehung guter Predigern/ 150. n. 2
 Wirkung der Wunderwecken/ 152. n. 4
 Hilff wider die Feind desselbigen/ 152. n. 5
 Clotildis/ Kön in Frankreich/ bekehr ihren
 Ehgemahl zum Cathol. Glauben/ 89. n. 1
 Constantinus Copronimus/ ein verfluchter
 Keger/ was er gethan/ Maria Ehr zu
 schwächen/ 208. n. 7
 Was er für ein vnglückseliges End ge-
 nommen/ 232. n. 1. 3
 Coriolanus belägert auß zugesügte
 Schmach die Stadt Rom/ 274. n. 3
 Wird durch Ditt seiner Mutter dieselbige
 zu verlassen bewegt/ 275. n. 3
 Cornelia hat ihre zween Söhn fleißig auf-
 erzogen/ 49. n. 4
 Cosmiana wird zum Eingang des H.
 Grabs von Maria abgehalten/ 210. n. 9
 H. Creuz bringe den Saraceneren Scher-
 ken/ 155. n. 2
 Cyprianus wird auß einem Zauberer ein
 Martyrer Christi/ 222. n. 4
 Cyriacus/ warumb er von Maria in seiner
 Zell nie besucht worden/ 210. n. 9
 D.
 Dapfferkeit des H. Alexij/ 44. n. 1
 Einlicher

TRIPLE
 RON

Register.

Ertlicher H. Weibern in dem Tode ihrer
 Kindern/ 101. n. 8
 David verläßt seinem Sohn Salomon groß
 se Reichthum/ 243. n. 1
 Democres seynd sonderbare Völkler in E
 thiopia/ 154
 Demuth Martæ hat Christum/Mensch zu
 werden bewegt/ 20. n. 1
 Wird dem Epick enardi verglichē/ 21. n. 1
 Wird hoch geprisen/ 21. n. 2. f. 22. n. 3
 Ist ein wunderliche Tugend/ 39. n. 1
 Hat dadurch de Ehrenittel einer Königin
 Himmels vnd der Erden erlangt/ 284. n. 1
 Dienst Martæ/ so sie ihrem Sohn erweisen/
 seynd nicht zu vergleichen/ 50. n. 6. & seq.
 Wie sie darumb belohnt worden/ 52. n. 1
 Was für wir ihr zu leisten schuldig/
 309. n. 1. & seq.
 Dienstbarkeit der Menschen gegen zeitlichen
 Dingen/ 309. n. 1
 Dienstbarkeit ist das 4. Unglück auß der
 Sünd Adams/ 114. n. 5
 H. Dominic. fragt den Teuffel in einem We
 schen/wen sie am meiste förchtē/ 193. n. 6
 Seine Brüder werden vom bösen Feind
 stark angefochten/ 219. n. 10
 Donnerstreich erschlage ein Låsterer Martæ/
 236. n. 2
 H. Dreyfaltigkeit hat Mariam gleichsam
 in ihr Haushaltung aufgenommen/ 112. n. 10
 E.
 Ebon/ein Keger/widersteht sich dem Titul
 Martæ/ds sie ein Mutter Gottes/ 208. n. 6
 Hat ein unglückseliges End genommen/
 230. n. 10
 Ehr/ so Maria von Christo empfangen/wes
 gen ihren Diensten/ 57. n. 8. f. 66. n. 5
 Wegen des Göttlichen Heiraths/ 82. n. 1
 wegen Gütigkeit ihres Sohns/ 273. n. 1
 176. n. 4
 Wird von de Kegern angefochtē/ 208. n. 7
 Was wir ihr für Ehr zu erzeigen schuldig/
 305. n. 1

Einigung Mariæ mit dem ewigen Wort
 was sie ihr mitgetheilt habe/ 296. n. 5
 Einsegung des Adams ist ein Frucht der
 Widerbringung durch Mariam/ 125. n. 1
 Einsidler wird stark vom Teuffel angefoch
 ten/ 192. n. 3
 Einwilligung Martæ auf die Worte des Erh
 engels / wie hoch sie erwartet worden/
 24. n. 3
 Was sie für Frewd verursacht/ 26. n. 5
 Wie verdienstlich sie gewesen/ 27. n. 6
 Elend eines verlassnen krankten Menschen/
 136. n. 1
 Eltezer wird von seiner Mutter beschnitten/
 95. n. 1
 Emblemata oder Abbildungen/dardurch die
 Lieb/Sorg/vnd Stärke der Mutter Got
 tes gegen der Christlichen Kirchen fürzu
 stellen/ 172. n. 1. f. 176. n. 1. f. 181. n. 1
 Engel werden zu Empfahung vnd Lob des
 Himlischen Bräutigams vnd Braut ge
 laden vnd ermahnt/ 78. n. 6
 Loben den Himlische Bräutigamb/ 79. n. 7
 vnd keusche Braut/ 80. n. 8
 Seynd bey Gott unsere Fürbitter/ 256. n. 1
 Engel/so verstoffet / warumb sie nicht zu be
 gnade/als die Menschen verdient/ 128. n. 4
 Erden wirfft einen Låsterer zum dritten mal
 auß/ 239. n. 7
 Erkenntnuß der Person mehre die Schmer
 hen/ 106. n. 3
 Erlösung der Gefangnen ist ein Frucht der
 Widerbringung durch Mariam/ 132. n. 1
 Erschaffung Martæ ist allein wegen ihres
 Sohns geschehen/ 4. n. 4. & seq.
 Ersuchung der Parcheyen wird zum Heu
 rats Vertrag erfordert/ 69. n. 1
 Ist bräuchlich/ das sie vom Bräutigamb
 geschehe/ 70
 Esaias/der Prophet/sangt an mit sonderba
 ren Geheimnissen die Menschwerdung
 Christi zu beschreiben/ 29. n. 1
 Erster/

Register.

Ester / warum sie so hoch von den Juden geehrt worden/ 306	Freundlichkeit der Mutter Gottes/ 262. n. 5	
Etheoclis grosser Haß gegen seinem Bruder/ 191. n. 1	Freundschaft zwischen Maria vnd dem Sündler/ 6. n. 6	
Evæ Erschaffung vnd Heurath wird Maria Erschaffung vnd Heurath schön verglichen vnd zugeeignet/ 67. n. 2. & seq.	Fürbitt Maria / wie weit sie sich erstreckt/ 278. n. 2	
Was ihr Nam bedeüte/ 69. n. 7	Wie nützlich sie uns seye/ 260. n. 3	
Was sie für Malebeyungen durch ihr Sünd auff die Welt gebracht/ 122. n. 2	Woher sie komme/ 261. n. 4	
Was für ein Vnderschied zwischen ihr vnd Maria/ 122. n. 3	Ist auß ihrem grossen Vermögen abzunehmen/ 262. n. 6	
Wie sie gescholten/ 123. n. 4	Ist uns offte ersprechlicher als vnser Heylands/ 263. n. 7	
Maria aber gelobt werde/ 124. n. 4. 5	Worauf sie gegründet/ 268. n. 1. f. 271. n. 6	
F.		
Feind des Heylands vnd Maria / wer sie seyen/ 189. n. 4. f. 190. n. 5	Fürbitt der andern Heiligen erstreckt sich auff ertliche/ 259	
Erster Schlachthauß der selbigē/ 191. n. 2	Hat ein gewisses Ziel/ 260. n. 3	
Anderer/ 197. n. 1. & seq.	Worauf sie gegründet/ 271. n. 6	
Dritter/ 203. n. 1	Fürbitter für vns bey Gott / wer sie seyen/ 256. n. 1	
Vierter/ 210. n. 1. & seq.	wie treuherzig Maria dz Ambr einer Fürbitterin bey ihrem Sohn verseyhe/ 257. n. 1	
Werden von Maria überwunden vnd geschlagen/ 213. & seq.	Fürsten diser Welt empfangen grosse Gnaden von Maria/ 165. n. 1. & seq.	
Welches die offentliche Feind des menschlichen Geschlechts seyen/ 199. n. 4	Was eines Fürsten fürnehmste Tugenden seyn sollen/ 252	
Figuren / so vns den armseligen Stand der verlohrenē Welt fürstellen/ 136. n. 1. & seq.	G.	
Fleisch / was dardurch in der Menschwerdung Christi verstanden werd/ 35. n. 9	Gabriel / der Erkengel / wie er auff die Antwort Maria gewart/ 25. n. 3	
Fortuna wird vō den Heyden geehrt/ 141. n. 7	Wie er Mariam angerebt/ 39. n. 1	
Frankreich wird sonderbar von Maria geliebt/ 166. n. 2	Wie ihm die Besandschaft übergeben worden/ 73. n. 3	
Frewd / so Maria von ihrem allerliebsten Kind empfangen/ 55. n. 4. 7	Was sie für Krafft gehabt/ 122. n. 1	
So sie in seinem Leiden gehabt/ 100. n. 7	Gaukler / so Mariam in seinen Spilen geschmächet / wird vō ihr scharf abgestraft/ 237	
Frid zwischen Gott vnd dem Menschen ist ein Frucht der Widerbringung durch Mariam/ 116. n. 1. & seq.	Gebett Maria ist kräftig/ 15. n. 2	
Frid des Königs Salomon / wie lang er gewähret/ 185. n. 1	Geburts Tag Maria / was er für Glückseligkeit gebracht/ 94. n. 3. f. 134. n. 4. f. 135. n. 1	
Früchten / so auß der Widerbringung des menschlichen Geschlechts emstandē/ 116. n. 1	Gefangenschaft / so durch die Sünd Adams emstanden / wird durch Mariam auffgehoben/ 132. n. 1	
	Gehorsamb Maria hat Christum auff die Welt zu kommen bewegt/ 23. n. 1. & seq.	
	Übertrifft alle Opfer/ 27. n. 5	
	h. Guß	

TRIPLE
RON

Register.

h. Geist/wie er für vns betet/	256. n. 1	Wie vllfältig sie geben werb/	245. n. 4
Gemeinschaft mit den Sündern bringt in Verdacht/	201. n. 7	wird durch Mariam aufrichtigkeit/	246. n. 1
General der Catholischen Kriegs-Heern ist Christus/	186. n. 3	Auff was Weiß/	248. n. 1
Generalin der selbigen ist Maria/	187. n. 1	Auff was Ursachen alle Gnaden durchs Mariam vns zukommen/	248. n. 2
Gerechtigkeit/wie sie wider de Adam vordem Richterstuhl Gottes geredt/	125. n. 1	Werden von vns mißbraucht vnd nicht erkent/	250. n. 5
Gerechtigkeit wird in einem Fürsten sonderbar erfordert/	252	Gnad Mariæ/wie sie beschaffet gewesen/u. n. 2	
Des Königs Salomons/	253. n. 1	Der Lieblichkeit vnd der Ehren/ so sie vor Christo wegen ihren Diensten empfangen/	52. n. 1. & seq.
Gerichts-Tag Gottes/wegen Einsetzung des Adams/	125. n. 1	Wegen ihrer Hochzeit/	78. n. 5
h. Gertraut hat ein wunderbarliches Besicht von der Fürbitte Mariæ/	262. n. 5	Godt/wie er in allen Dingen sey/	63. n. 2
Befehl/die Eltern vnd Kinder betreffend/	285. n. 3	Sein Gürtigkeit/	3. n. 3
Gepons/ vide Braut.		Warumb er sich nicht eines Seraphinen in Widerbringung des menschlichen Geschlechtes bedient/	111. n. 10
Gewalt Mariæ über alle Geschöpf/	29. n. 1	Wie er zu Einsetzung des Adams die Gerechtigkeit vnd Barmhertigkeit verhört/	125. n. 1
Über Christum/ihren Sohn/vnd vnsern Heyland/	39. n. 1. f. 270. n. 6	Was er für ein Schluß darüber gemacht/	129. n. 2
Wie er beschaffen/	40. n. 2	Ist der erste Stifter der Catholischen Kirchen/	147. n. 3
Auff was Ursache sie ihn bekommen/	41. n. 4	Warumb er Moysen zu erst auff dem brennenden Busch angeredt/	165. n. 1
So sie wegen des Hörllichen Heuraths beßig/	82. n. 1	Worauff sein vnendliche Gedult abzunehmen/	200. n. 5
So sie hat über die Schatz der Gnaden vnser Heylands/	246. n. 1	Warumb er hat wollen von einer Jungfrauen geboren werden/	217
Ist gegründet theils auff ihren Verdiensten/	268. n. 1. & seq.	Hat sonderbar Mariam verordnet/ die Keckerey aufzuweihen/	225. n. 1
Theils auff der Gürtigkeit ihres Sohns/	273. n. 1. & seq.	Warumb er Salomoni so grosse Weisheit geben/	254. n. 3
Wie weit er sich erstreckt/	286. n. 4	Hat ihm die Brecht/den Menschen zu regieren/vorbehalten/	257. n. 2
Ist ihr zu dritte mal geben worden/	297. n. 6	Sagt Mariæ alles zu/	263. n. 6
Gewalt etlicher Freunden Gottes/	40. n. 2	Hat sie sonderlich für ein Wittlerin der Menschen außerwehlt/	265. n. 1
Gewalt thätigkeiten/ mit welchen Maria den Sohn Gottes auff die Erden zu kommen/bewegt/	14. & seq.	Hat sich gleichsam Mariæ vnderworfen/	289. n. 4
Gilgen/ so auff dem Berg Sion gefunden worden/was sie seyen/	18. n. 1	Sein Allmacht vnd Gewalt/	290
Glaub der Mutter Gottes/	52. n. 7	Wie	
Gnad des Heylands ist überflüssiger in der Benedeyung als Adams Sünd in dem Unglück/	244. n. 3		

Register.

Wie hoch er Mariam geehrt/ 307
 Kan dem jenigen nichts abschlagen / der
 Christum für ein Mittel vnd Mariam
 für ein Fürbitterin hat/ 270. n. 4
 Gottloser/wem er verglichen werd/ 225. n. 1
 Göttin der Hochzeiten war von den Römern
 auch des Absterbens verehrt/ 88. n. 2
 H. Gregorius von Neocæsarea wird vom
 H. Joanne auß Befehl Mariæ vnder-
 wissen/ 150. n. 1
 Gröste vnd zugleich das Kleinste / was es
 seye/ 35. n. 8
 Eintheilung der süngeßlagne Articuli wird
 zum Heurathsvertrag erfordert/ 69. n. 1
 Burschen des Himlischen Dräutigambs vnd
 Draut/was sie gewesen/ 78. n. 6
 Burschen/ so die Töchteren zu Jerusalem in
 ihrer Hochzeit gebraucht/wird beschriben/
 76. n. 2
 Gürtigkeit Gottes ist vnergründlich/ 3. n. 3
 Hannibal verübt Tyrannen wider die Rö-
 mer/ 191. n. 1
 Daß zwischen Maria vnd der alten Schlan-
 gen/ 191. n. 2
 Auß was Ursachen er entstehe/ 193. n. 4
 Heinrich/Kensler/erweckt Verfolgung wider
 die Catholische Kirchen/ 179. n. 5
 Helden / so das Reich Salomonis verwahrt/
 was sie bedeüt haben/ 72. n. 2
 H. Helena hat ihren Sohn Constantinum
 zum Cathol. Glauben ermahnt/ 89. n. 1
 Empfange von ihm das Sigill des
 Reichs/ 273. n. 1
 Heiffenbein stellt vor die Jungfrawschafft
 Mariæ/ 19. n. 3
 Heliogabalus hat durch lächerliche Ding die
 Gröste der Stadt Rom zu verstehen ge-
 ben/ 251. n. 5
 Helvidij ketzerische Meinung von Maria/
 207. n. 5
 Herkommen Mariæ ist ganz Himlisch/ 6. n. 7

Wie es zu verstehen/da sie doch ein Tochter
 Adams/ 7. n. 8
 Herrschafft der Mutter Gottes/ 287. n. 3
 Herz Mariæ/was es vns für Nut gebracht/
 15. n. 2
 Wem es zu vergleichen/
 16. n. 3
 Heurath Mariæ hat Gleichheit mit dem
 Heurath Eues/ 67. n. 1
 Heuraths Vertrag erfordert 4 Sachen/ 69. n. 1
 Wie sie in dem Heuraths Vertrag zwischen
 Jesu vnd Maria gefunden werden/ 70.
 Heuschrecken werden durch Hüß Mariæ
 vertriben/ 145
 Heyden werden durch Hüß Mariæ über-
 wunden vñ bekehrt/ 156. n. 10. f. 158. n. 13
 Her verzaubert Klosterfrawen/ daß sie bekeh-
 ren worden/ 193. n. 5. f. 198. n. 2
 Hexenmeister seynd abgefagte Feind Christi
 vnd Mariæ/ 197. n. 1. f. 200. n. 6
 Ihre erschrockliche Sünd vnd lasten/
 198. n. 2
 Werden durch Mariam überwunden/
 221. n. 1
 Himmel/was er seye/ 308. n. 5
 Haltet nicht allezeit die Befehl der Erden/
 258. n. 1
 Hirsch wird genent der Himlische Dräutig-
 gamb/ 118. n. 3
 Hochzeit der Alten/vnd derselbigen Ceremo-
 nien vnd Gebräuch/
 Der Mutter Gottes / vnd derselbigen Ce-
 remoni vnd Zubereitung/
 Hoffnung der Gnaden ist ein Frucht der
 Widerbringung durch Mariam/ 136. n. 1
 Hoffnung wird uns durch den Nam Mariæ
 vordedeüt/
 141. n. 7
 Jacobus/Estercienfer Ordens/ siehe Wun-
 derding von Maria vnder Anhörung der
 Predigen/
 151. n. 3
 H. Indegundis bekehre Hermenegildum
 zum Catholischen Glauben/
 90. n. 2
 H. Joanne

Register.

h. Joannes hat vns das Testamene vnser Heylands schriftlich hinderlassen/ 43. n. 6	Ihr h. Jungfrawschafft/ 207. n. 5
Vnderweiss den h. Gregorium/ auß fich Maria/ 150. n. 1	Ihr Mutterschafft Gottes/ 208. n. 6
h. Joseph ist ein grosser Fürbitter bey Gott/ 271. n. 5	Werden von Maria verhasst/ 209. n. 9
Jesus gibe der Sonnen Befelch still zu ste hen/ 40. n. 2	Verrennt vnd überwunden/ 225. n. 1
Jovinianus/ ein abgesagter Feind Maria/ 207. n. 5	Wie sie alle Kezerey überwunden/ 226. n. 3
Was er für ein End genommen/ 231. n. 12	Auff was Weis/ 228. n. 8. f. 229. n. 9
Isaac/ ob er mehr/ oder sein Vatter Abraham/ in dem Opfer verdient/ 101. n. 9	Hat vil zum wahren allein seligmachen den Glauben gebracht/ 234. n. 17
Judith/ wie sie auffgezogen/ 273. n. 1	Der Kezere Todt ist schrecklich/ 230. n. 10
Was sie für Ehr empfangen/ 306	Kezer wird besessen/ vnd wunderbarlich erled get/ 194. n. 6
Julianus/ der Abtrünnige/ ein gottloser Zau berer vnd Kezer / verübt grawsame Ty ranny/ 199. n. 4	Kezerey ist wie ein Rebsweib des Teuffels/ 205. n. 2
Ein abgesagter Feind Christi vnd Ma ria/ 205. n. 4	Kind von 5. Jahren redt wunderbarlich von Maria/ 32. n. 4
Was er für ein grawsames End genom men/ 230. n. 11	Noch ein saugendes erzeht wunderliche Sachen/ 179. n. 5
Jungfrawen werden sonderbar von Maria geliebt vnd beschützt/ 164. n. 7	Kinder / wie sie die Arbeit ihrer Müttern be zahlen/ 52. n. 1
Jungfrawschafft ist die ander Swalchätig keit/ dadurch Maria Christum / Mensch zu werden bewege/ 17. n. 1	(Christus außgenommen) können die Sündharen ihrer Eltern nicht gnugsam verschulden/ 249. n. 3
Wird hoch gepriest/ 18. n. 2	Werden bewege vom Gebete ihrer Müt tern/ 268. n. 2. f. 275. n. 3
Wird durch das Heiffenbein vorgestellt/ 19. n. 3	Zwischen ihnen vnd den Eltern ist ein starcke Freundschaft/ 285. n. 3
Jungfrawschafft Maria wird von den Ke zern angefochten/ 207. n. 5	Kirchen sollen in Gestalt eines Schiffs auf erbawt werden/ 177. n. 2
h. Justina wird durch Zauberey zur Vn schheit/ aber Vergebens / angefochten/ 222. n. 3	Kleid des Triumphs / sa Maria Christo ge ben/ 37. n. 11
K.	Klosterfrawen vom Teuffel besessen/ 193. n. 5
Kezer vnd Newglaubige bemühen sich Ma ria Ehr vnd Lob zu vernichten/ 82. n. 1	König herrschen durch Gnad vnd Fürbitte Maria/ 165. n. 2
Seynd der Zauberer beste Freund/ 203. n. 1	Seynd die Schld ihrer Vnderthanen/ 171. n. 2
Seynd abgesagte Feind Christi vnd seiner heiligsten Mutter/ 205. n. 3. f. 228. n. 7	Königin Himmels vñ Erden ist Maria/ 282. n. 1
Dörffen ihr h. Leben antasten/ 205. n. 4	Auff was Ursachen sie diesen Titel besitzet/ 283. n. 1
	Königlicher Stand Christi hat Mariam zu einer Gespons zu nemmen bewege/ 62. n. 1
	Königreich Christi ist zeit vñ geistlich/ 62. n. 1
	Wie das Geistliche beschaffen/ ibid.
	Es
	Blück

Register.

Gewalt über alle Geschöpf/ 29. n. 1. & seq.
 Der Jesum Christum/ ihre Sohn/ 39. n. 1
 Hat den Sohn Gottes gefängt/ aufferso-
 gen vnd verpflegt/ 43
 Wie sie ihn mit grösser Sorg gefängt/
 48. n. 3
 Ihn aufferso-gen vnd vnderweisen/ 49. n. 4
 Ihn in der Kindheit gedient/ 50. n. 6
 Was für liebe/ Gnaden vnd Ehr sie dar-
 für empfangen/ 52. n. 1. & seq.
 Sie ist die wahre Bespons vnseres Hey-
 lands/ 59. n. 1. & seq.
 Ihr Hurath vnd Erschaffung wird mit
 dem Hurath vnd Erschaffung Eva ver-
 glichen/ 67. n. 2
 Wird von ihrem Sohn zu erst das Wort
 des Huraths angekündet/ 70
 Ihr hochzeitliches Fest vnnnd Gepräng/
 75. n. 1
 Wie sie als ein Braut gelobt werd/ 80. n. 2
 Ist ein Mutter des künfftigen Lebens vnd
 Widerbringerin des menschlichen Ge-
 schlechts/ 89. n. 1. & seq.
 Weil sie demselbigen den Erlöser gebracht/
 93. n. 1
 Weil sie auß gewissem Gewalt/ in Ober-
 genung ihres Sohns / zu vnser Erlösung
 mitgewürckt/ 95. n. 1
 Weil sie auch mit ihrem Sohn gelitten/
 104. n. 1. & seq.
 Hat auf einmal zugleich ein vnaussprech-
 liche Freud vnd Traurigkeit empfunden/
 100. n. 7
 Wie sie der Eva entgegen gesetzt werd/
 121. n. 1. & seq.
 Wie sie der Arch Noe verglichen werd/
 140. n. 5. 6
 Ist ein Herrscherin über die Christliche
 Kirchen/ 146. n. 1
 Warum sie ein Königin aller Heiligen
 genennet werd/ 148. n. 3
 Ihre Sorg den wahren Glauben zu erhal-
 ten vnd zu mehren/ 149. n. 1. & seq.

Wie Verführung guter Predigern/ 150. n. 2
 vñ Hilf wider die Feind derselbigē/ 152. n. 5
 Tragt grosse Sorg über alle Orden der
 Christlichen Kirchen/ 159. n. 1
 Für die Fürsten vnnnd Prælaten derselbi-
 gen/ 165. n. 1
 Ist ein Schirmerin der Catholischen
 Kirchen/ 170
 Durch ihr grosse lieb/ 172. n. 1
 Sorg/ 176. n. 1
 Stärke vnd Gewalt/ 181. n. 1
 Ist ein Generalin der Christliche Kriegs-
 Heeren/ 184. f. 187. n. 1
 Tragt grossen Haß wider den Teuffel/
 191. n. 2
 Auß was Ursachen/ 193. n. 4
 Thut ihm grossen Schaden/ 193. n. 5
 213. n. 1
 Verfolgt die Zauberer vnnnd dergleichen
 Gesindel/ 201. n. 7
 Die Ketzer vnd Newgläubigen/ 209. n. 9
 Die lästerer/ 212
 Wie sie die Ketzer allein überwunden/
 226. n. 2. f. 228. n. 8
 Ist ein Schakmeisterin der Gnaden vn-
 seres Heylands/ 246. n. 1
 Warum sie alle Gnaden aller Ständers
 in höchster Form empfangen/ 250. n. 4
 Ist vnder allen Heiligen die fürnehmste
 Fürbitterin der Menschen/ 257. n. 2
 Ein Königin Himmels vñ der Erde/ 282. n. 1
 Auß was Ursachen sie diesen Titel besitzet/
 283. n. 1
 Ist nach ihrem Sohn ganz mächtig vnd
 wunderthätig/ 294. n. 1
 Was sie für Wunderwerck gewürckt/
 ibid. n. 2. f. 295. n. 3
 Auß was Titulen sie/die Nachr dieselbige
 zu würcken/besitzet/ 296. n. 5. f. 297. n. 6
 Daß wir schuldig seyn sie zu liebe 300. n. 1
 Sie zu ehren/ 305. n. 1
 Ihr zu dienen/ 309. n. 1

Register.

Ihr Nam ist den Teuffeln erschrecklich/	219. n. 9	Was er für ein unglückseliges End genommen/	231. n. 12
Wird von allen verehrt/	286. n. 4	S. Nicolans empfange das ander mahl von Maria den Erzbischofflichen Mantel/	168. n. 4
Martha vnd Magdalena seynd wahre Figuren der Mutter Gottes/	47. n. 1	Noe empfange grosse Frewd ab Erbauung seiner Arch/	140. n. 6
Martyrer empfangen von Maria Hilff vnd Stärckung/	161. n. 3. 4	Novatus/ ein vermaledeyter Keger/	231. n. 12
Menschheit Christi/ auß was Titulē/ sie auch allmächtig seye/	292. n. 3. 4. f. 293. n. 5	Was er für ein Martyrer gewesen/	ibid.
Menschwerdung Christi ist ein sonderbares Werck Gottes/	30. n. 2	D.	
Auch ein Werck Mariae/	31. n. 3	Decolampadij gottlose Red wider Mariam/	206
Auß was Ursachen/	ibid. & seq.	Sein unglückseliges End/	233. n. 15
Ist das Größte vnd Kleinste zugleich/	35. n. 8	D. Simpus vergleiche sich Maria in ihrer Frewd vnd Trawrigkeit/	101. n. 7
Wie vil Wunderding darin begriffen seyen/	32. n. 4	D. pffer erfordere 5. Sachen / damit es desto angenehmer werd/	98. n. 4
Milch der Mutter Gottes/was sie bey ihrem Sohn vermöge/	269. n. 3	Wie sich dise Stück im D. pffer Maria befunden/	98. n. 4
Mithriacis grosser Haß wider die Römer/	191. n. 1	D. pffer des Heylands auß dem Altar des H. Creuzes/	104. n. 1
Mitte der Erden / wie sie Mariae verglichen werd/	37. n. 10	Des Patriarchen Abrahams/	101. n. 9
Mittlerin der Menschen ist Maria/	266. n. 2	D. viedo / der Societet Jesu / vertreibt durch Fürbitte Mariae Henschrecken/	154. n. 7
Moyses empfangt von Gott ein grossen Geiß sein Volk zu regieren/	159. n. 1	P.	
Warumb er mit ihm auß einem brennenden Busch geredet/	165. n. 1	Panagia / was dis Wortlein vorzeiten bedeutet habe/	146. n. 1
Mütter / ob sie ihre Kinder zu säugen schuldig/	47. n. 2	S. Petrus von Verona wird von Maria getrüß / vnd nach seiner Marter glorwürdig gezeitigt/	150. n. 2
Was für Frewd sie von ihnen empfangen/	52. n. 1	Phyrna/wie sie die Richter verbündet/	28. n. 1
Mutter schafft Mariae wird von den Kestern angefochten/	208. n. 6	Polimeis grosser Haß gegen seinem Bruder/	191. n. 1
N.		Porten gegen Auffgang beym Heiligthumb bedeute Mariam/	134. n. 3
Nam Mariae ist den Teuffeln erschrecklich/	219. n. 9	Prälaten der Christlichen Kirchen werden von Maria eingesetzt vnd geleitet/	168. n. 4
Wird von allen verehrt/	286. n. 4	Prediger seynd dem Reich des Heylands hoch von nöthen/	150. n. 2
Natur ist wunderbarlich in verborgnen Wirkungen/	14. n. 1	Werden von Maria geschickt vnd erleucht/	151. n. 3
Nestorius/ der Keger/was er wider Christum vnd Mariam gelehret/	208. n. 6		

TRIPLE
RONA

Register.

K.

Kaßelachrist erhaltet durch Hilff Maria ein
 herrlichen Sig wider die Abernünige/ 154
 Kegen/ wie er sich in alle Ding verkehre/
 247. n. 2
 Kegenbogen ist ein Figur vnser Verhö-
 nung/ 119. n. 4
 Wird Maria schön verglichen/ ibid.
 Rechts-Handel der Gerechtigkeit vnd
 Darberzigkeit / wegen Erlösung des
 Menschen/ 125. n. 1
 Reich des Heylands ist so wol zeitlich als
 außlich/ 62. n. 1
 Reich Salomonis ist nicht allein zeitlich/
 142. n. 1
 Reichthumb Salomonis ist vnaußsprech-
 lich/ 242. n. 1. & seq.
 Richter/was zu diesem Amte erfordert werd/
 253. n. 2
 Wie Christus der höchste Richter seye/
 ibid. & seq.
 Ruh / wo Maria dieselbige gefunden/
 289. n. 5

S.

Saal des letzten Abendmahls wird hoch ge-
 halten/ 305. n. 1
 Salomon ist ein Figur vnser Heylands/ 86
 Wie sein Kron gewesen / vnd was sie be-
 deüt/ 104. n. 1
 War ein Schirmer seines Volcks/ 171. n. 2
 Auch in der Ehe ein fürverfflicher Feld-
 Drüsler/ 185. n. 1. 2
 Der reichste König der ganzen Welt/
 242. n. 1
 Was ihm sein Vatter für ein Schas hin-
 derlassen/ 243. n. 1
 Wie er die Reichthumb gemehret/ 243. n. 2
 Sein grosse Berechtigkeith/ 253. n. 1
 Sein königlicher Stand vnd Königreich/
 280. n. 5
 Hat drey vnderschiedliche Namen/ 265. n. 1
 Woher er habe können Wunderding wür-
 den/ 290. n. 1

Salve Regina / diß Gebett ist Maria sehr
 angenehmb/ 220. n. 10. f. 262. n. 5
 Sanffmütigkeit wird in einem Fürsten son-
 derbar erfordert/ 252
 Sanffmuth Mariae/ 261. n. 4
 Sara/was diser Nam heiße/ 282. n. 2
 Säugamb/ wie man sie vorzeiten außerkoh-
 ren/ 44
 Wie Maria ein Säugamme des Sohns
 Gottes gewesen/ 45. n. 3. f. 48. n. 3
 Schas/was er seye/ 32. n. 3
 Schasmeisterin der Gnaden vnser Hey-
 lands ist Maria/ 246. n. 1
 Schiff/so wol angeordnet/ ist gleich der Ca-
 tholischen Kirchen/ 176. n. 1. f. 177. n. 2
 Der Argonauten wird hochgeachtet/ 306
 Schilt der Vnderhanen soll seyn ein Fürst/
 170. n. 1
 Warum bey den Juden der Königen an-
 gesalbet worden/ 171. n. 1
 Schirmer zu seyn erfordert 3. Eigenschafft-
 en/ 171. n. 3
 Schirmertin der Christlichen Kirchen ist
 Maria/ 170
 Durch ihr grosse Lieb/ 172. n. 1
 Sorg/ 176. n. 1
 Stärke vnd Gewalt/ 181. n. 1
 Schlass des Adams wird außgelegt/ 68. n. 4
 Schlang hat grosse Feindschafft gegen dem
 Weib/ 192. n. 2
 Schmerken vnser Heylands in seinem Leys-
 den vnd Absterben/ 106. n. 5
 Schmerken / so Maria in dem Leysden ihres
 Sohns empfangen/ 100. n. 7
 So sie in ihrer Seel empfunden/ 105. n. 2
 Worauf sie sonderlich entstanden/ 106.
 n. 3 & seq.
 Wie lang sie gewähret/ 109. n. 7
 Wie groß sie gewesen/ 110. n. 8
 Schönheit des Himlischen Bräutigams/
 vnd seiner Braut/ 70. f. 79. n. 7
 Schuldigkeiten Mariam zu lieben/ 300. n. 1
 Es 3 Sie

Register.

Sie zu ehren/	305	Stern des Meers ist Maria/	180. n. 6.
Ihr zu dienen/	309. n. 1	187. n. 7	
Schwerdt des Herrn/was es seye/	216 n. 4	Straff ertlicher Lasterer wider die Mutter	
Schwerdt / so Mariae Herk durchdrungen/		Gottes/ 235. n. 2. f. 236. n. 3. f. 237. n. 4. 5	
was es gewesen/	105. n. 2	Straffen des erzürnten Gottes über die	
Seuffter der Aeltern nach dem Heyland/		Christenheit/	179. n. 5
	302. n. 4	Sultan / Keyser / vnderwirffe sich mit sei-	
Sephora erhalte Moysen durch Beschnei-		nem Bruder dem Päbstlichen Stuhl/	153. n. 6
dung ihres Sohns/	95. n. 1	Sünd des Adams war ein Ursach/ daß	
Sig des Heylands von dem Leviathan/		Christus auff die Welt kommen/	1
	214. n. 3	Wie sie notwendig genennet werde/ 2. n. 2	
Sig Mariae von dem Teuffel/	213. n. 1	Was für Unglück darauß entstehet/	112. n. 1
Vnder schid dessen/ vnd so er wider das er-		Wie sie nicht größer in Unglück als die	
ste Weib erhalten/	214. n. 2	Gnad Christi in Benedeyung/ 244. n. 3	
Von den Zauberey vnd Hexenmeistern/		Sünden der Zauberey vñ dergleichen seynd	
	221. n. 1. & seq.	ein Grewel anzuhören/ 192. n. 3	
Rehern vnd Newgläubigen/	225. n. 1	Sünder wird zur Buß ermahnt/ 115. n. 3	
vnd Gottslasterern/	235. n. 1. & seq.	Sündfluß wird beschreiben/ 139. n. 5	
Sig / so durch Hilff Mariae erhalten worden			
wider die Abersünnige/	155. n. 7		
wider die Anaolaner oder Heyde/ 157. n. 11		Tag der Hochzeit Christi vnd Mariae wann	
Soissons / die Stadt / wird durch Fürbitte		er gewesen/	77. n. 4
Mariae von einer gefährlichen Kranck-		Tag des jüngsten Gerichtes ist engezeichnet/ 15	
heit erlediget/	180. n. 6	Tempel Salomonis war wegen 9 Stücken	
Sorg Mariae / den wahren Glauben zu er-		berühmt/	143. n. 2
halten vnd zu mehren/	149. n. 1	Werden vil fürreßlicher in der Christli-	
Für alle Orden der Christlichen Kirchen/		chen Kirchen gesunden/	ibid. & seq.
	165. n. 1	Teuffel / wie er wider Mariam getobet/	133. n. 2
Für die Pralaten vñ Fürsten derselbt-		Sein wunderliches Begehren an einem	
gen/	159. n. 1	Einsidler/	192. n. 3
Spiler/ so Mariam geküßert vnd geworffen/		Was er von Maria auß Befehlen be-	
wird abgestraft/	237. n. 4	kennt/	193. n. 5. f. 194. n. 6. 7
Stammen vnser Heylands / wie er außge-		Wird einem angebundenen Hund vergli-	
legt werd/	121. n. 1	chen/	220. n. 11
Stand/ ohne Jesu vñ Maria / was er für		Auß was Ursachen er Mariam verfol-	
ein Ansehen hätte/	304. n. 7	get/	196. n. 9
Stadt in der Offenbarung Joannis / was		Bedient sich der Kegeren als eines offen-	
sie bedeyte/	172. n. 1	lichen Weibs/	205. n. 1
Steinlein / so des Königs Nabuchodonosors		Wird vns vnder dem Namen des Levi-	
gesehene Bildnuß zerschlagen/	62. n. 1	thans fürgestelt/	197. n. 1
Stärke des Heylands/	254. n. 5		Teuffel
Der Mutter Gottes/	183. n. 4		

TITEL
BON

Register.

Zusfel seynd der erste Schlachthauften der
 Feinden Christi vnd Mariae/ 191
 Seynd von Maria überwunden vnd ge-
 schlagen worden/ 213 n. 1
 Durch ihren Sohn/ 214 n. 3
 Durch sich selbst/ 216. n. 5
 Föchten den Namen Mariae/ 219. n. 9
 Zusfelsbanner seynd abgesezte Feind Chri-
 sti vnd Mariae/ 197. n. 1. f. 200. n. 6
 Ihre abschewliche Laster/ 198. n. 2. 3
 Waden von Maria überwunden/ 221. n. 1
 Titel der Benedeynung/was es seye/ 21. n. 2
 Probolinde/ Königin / befehrt ihren Eheg-
 mahls zum Catholischen Glauben/ 90 n. 2
 Theophilus / Archidiaconus in Efficia / ers-
 langt durch Fürbitte Mariae wunderbar-
 lich das Bedelein / mit welchem er sich dem
 bösen Geist ver schreiben/ 223. n. 4
 Hier in der Offenbarung Joannis/was es
 bedeute/ 210. n. 1
 Thron Davids war Messia versprochen/ 277. n. 1
 Thron Salomonis/was er bedeute/ 265. n. 1
 Thron Davids/wie er gewesen/ 182. n. 2
 Wie er genennet worden/ ibid. n. 3
 Ist ein Thron der Mutter Gottes/ 183 n. 4
 Thron / der Fluch / vergleicht sich in ihrer
 Freud vnd Schmerzen/ 100. n. 7
 Tod der Seelen / wie erschrocklich er seye/ 113. n. 2
 Entsetzlicher Todt ertlicher Kegern/ 230
 n. 10. & seq.
 Trach in der Offenbarung des H. Joannis/
 vor dem gebährenden Weib/ 195
 Werer seye/ 196. n. 9
 Der bey dem Propheten Ezechiel wird
 aufgelegt/ 197. n. 1
 Türken werden durch Hilff Mariae er-
 schreckt vnd überwunden/ 155. n. 8
 Ihr Grausamkeit gegen einem H. Mare
 tyrer/ 162. n. 4

B.

Vatter des zukünftigen Lebens / warum
 Christus also genennet werd/ 66. n. 1
 Wie ihm diser Ehren-Titel geben werd/ 87. n. 1
 Hat ihn mit seinem Tode erobert/ 88. n. 3
 Vatter ist der erste Ehren-Titel eines Für-
 sten/ 87. n. 1
 Ubergabung des Leibs wird zum Heuraths-
 Vertrag erfordert/ 69. n. 1
 Verachtung der zergänglichē Dinge/ 44. n. 1
 Verdienst der Mutter Gottes überreffen die
 Verdienst aller Creaturen/ 27. n. 6
 So sie wegen ihren Diensten von Christo
 empfangen/ 56. n. 6
 Auf was Ursachen sie grösser als aller
 Martyrer/ 57 n. 6. 7
 So sie bey dem Absterben ihres Sohns
 empfangen/ 102. n. 9
 Verdienst des Abrahams oder Isaacs /
 welche grösser gewesen/ 101. n. 9
 Vereinigung zweier Naturen wunderbar-
 lich in der Menschwerdung Christi/ 33. n. 6
 Veränderung der Maledeynung in ein Be-
 nedeynung / ist geschehen durch Mariam/ 121. n. 1. & seq.
 Verfolgung wider die Christliche Kirchen/ 179. n. 5
 Vermaledeynung ist das fünfte Unglück auß
 der Sünd Adams/ 113. n. 3
 Vermögen der Mutter Gottes bey dem All-
 mächtigen/wie groß es seye/ 262. n. 6
 Versöhnung des Menschen mit Gott/ ist ein
 Frucht der Widerbringung durch Ma-
 riam/ 116. n. 1. & seq.
 Versprechung der künftigen wird zum Heu-
 rathsvertrag erfordert/ 69. n. 1
 Verstand der Mutter Gottes/ 261. n. 4
 Vertrag des Heuraths Mariae/ 69. n. 1
 Verweis / welchen Maria einem Prälaten
 geben/ 169. n. 8
 Verzeihung der Sünden ist ein Frucht der
 Wider

Register.

Widerbringung durch Mariam/136.n.1	Weintrauben der Christlichen Kirchen seynd die H. Martyrer/ 16.n.5	
Wird vns durch vnderschiedliche Figuren fürgestellt/ ibid. f.139.n.5	Weisen zu Achen bemühen sich zu ergründen/ wo zugleich dz größte vñ kleinste sey/137.n.8	
Verzweiflung ist ein Vnheil der Sünd Adami/ 115.n.7	Weisheit des Heylands/ 214.n.3	
Bestung des König Davids/ 181.n.1	Welt/wem sie vor der Ankunfft Mariæ verglichen werd/ 136.n.1	
Vnderschied zwischen Maria vñ Eva/122.n.3	Widerbringerin des menschlichen Gots schlechts ist Maria/ 89.n.1	
Vngnad Gottes ist das erste Vnglück auß der Sünd Adami/ 112.n.2	Auß was Ursachen/ 97.n.1	
Vnwissenheit das fünffte/ 115.n.6	Wie schwerlich die Widerbringung geschehen/ 112.n.1	
Volumnia ziecht Coriolanum/ihren Sohn/wol auff/ 274.n.2	Wunden Christi/was sie bey G.D. bekommen/ 270.n.4	
Nat durch Vite die Erlösung der belägerten Stadt Rom erhalten/ 275.n.3	Wunden der Seel seynd gefährlicher als des Leibs/ 105.n.2	
W.		
Weib mit der Sonnen umgeben/in der Offenbarung Joannis/ 195.n.8	Wunderding / so in der Menschwerdung Christi gefunden werden/ 32.n.4	
Wird schön aufgelegt/ 196.n.9	Wunderwerck/so Maria gewürck/194.n.1	
Weib hat grosse Widerwertigkeit gegen der Schlangen/ 192.n.2	Wunderzeichen seynd die Bekräftigung des wahren Glaubens/ 152.n.4	
Weiber / so fürnemß / ob sie ihre Kinder zu säugen schuldig/ 47.n.2	Z.	
Exempel deren/so es gethan/ 48.n.2	Zauberer seynd abgefägte Feind des Heylands vnd Mariæ/ 197 f.200.n.5	
Ertlicher Dayfferkeit im Todt vnd leyden ihrer Kinder/ 101.n.8	ihre grewliche Laster vñ Sünde/192.n.2-3	
Ertlicher manliche Thaten/ 187.n.1	Seynd Väter der Rehern/ 203.n.1	
Warumb sie in Rechstshändlen nicht gebraucht vnd zugelassen werden/ 258.n.1	Werd durch Mariæ überwundt/221.n.1	
Weibliche Geschlecht empfängt grosse Ehr von ertlichen/die den wahren Glauben gefördert/ 89.n.1	Zäher der Müttern bewegen die Kinder/ 269.n.2	
Aber am allermeisten von Maria/90.n.3	Wie kräftig die Zäher Maria/ 269.n.2	
Ist sonderlich Mariæ anbefohlen/165.n.8	Zwinglius / von wem er vnderwisen worden/ 204.n.2	

Fehler im andern Tractat.

Für Mutter liß Mutter/fol.7. für Ertlich liß Ertlich/fol.11. für Engels liß Angels/f.13.n.3. für drossel liß grosse/f.62. für Begränuß liß Begräbnuß/f.88.n.2. für Väter sich liß Väter haben sich/f.75. für Der ander Ehren-Titul liß Ander Ursach/f.95. Tit. für Mutterschafft liß Mutter f.165. für Dett liß G.D. f.208.n.6. für Patrus liß Petrus/f.213. für Der liß Die/f.259. für Schuldidkeit liß Schuldigkeiten/f.309.

In Citationibus.

Pro faciet lege faciet, fol. 22. pro luum lege luum, fol. 36. pro nero lege nero, fol. 37. pro Audi lege Audi, fol. 74.